Hier finden Sie in der Regel am Mittwoch und am Samstag einen Überblick über interessante Videobeiträge aus anderen Medien und Veröffentlichungen. Wenn Sie auf "weiterlesen" klicken, öffnet sich das Angebot und Sie können sich aussuchen, was Sie anschauen wollen. Die Videohinweise sind auch auf unserer YouTube-Seite als spezielle Playlist verfügbar. Auch für die Rubrik „Musik trifft Politik" gibt es eine eigene Playlist (CG: Christian Goldbrunner)

Hier die Übersicht; Sie können mit einem Klick aufrufen, was Sie interessiert:

1. ARD: Der Milliardenraub – Eine Staatsanwältin jagt die Steuer-Mafia
2. Sachsen-Anhalt: Sahra Wagenkecht – Abgehobenes Image der Linken sei Grund für Wahlniederlage
3. Dick, dicker, fettes Geld
4. "Corona-Body": Warum knapp 40% der Deutschen in der Pandemie zugenommen haben
5. Aktionskanal #wissenschaftstehtauf
6. Ausgespäht – "Unter uns Freunden"
7. Der Mann greift an – Femizide im Macholand
8. Israel begeht Verbrechen der Apartheid | Interview mit Human Rights Watch
9. 99 Luftballone und 99 Spiel- und Sportbälle für die Freiheit der Kinder und Jugendlichen
10. The Young Turks Embarrass Themselves Pushing Pro-War Straw Man
11. Kabarett, Satire, Comedy und Co.
12. Musik trifft Politik

Vorbemerkung: *Wir kommentieren, wenn wir das für nötig halten. Selbstverständlich bedeutet die Aufnahme in unsere Übersicht nicht in jedem Fall, dass wir mit allen Aussagen der jeweiligen Beiträge einverstanden sind. Sie können uns bei der Zusammenstellung der Videohinweise unterstützen, indem Sie interessante Fundstücke an die Adresse videohinweise@nachdenkseiten.de schicken. Wenn Sie diese Übersicht für hilfreich halten, dann weisen Sie doch bitte Ihre Bekannten auf diese Möglichkeit der schnellen Information hin.*

1. **Die Story im Ersten: Der Milliardenraub – Eine Staatsanwältin jagt die Steuer-Mafia**
   Als die Kölner Staatsanwältin Anne Brorhilker den ersten Fall auf den Schreibtisch bekommt, ahnt sie nicht, dass es sich um den größten Steuerraub der deutschen Geschichte handelt: CumEx.
   Niemand rechnet zu diesem Zeitpunkt damit, dass sie mit ihrem Team in den

folgenden acht Jahren zigtausende Akten durcharbeiten, weltweit Razzien durchführen und gegen mehr als 1.000 Beschuldigte ermitteln wird. Darunter mächtige Manager, Verantwortliche in Großbanken und Anwälte renommierter Kanzleien.
Im Zuge ihrer Ermittlungen entlarvt Brorhilker, mit welcher Skrupellosigkeit sich Millionäre Milliardensummen an Steuergeldern erstatten ließen, die zuvor nie bezahlt wurden. Für die Strafverfolgerin steht fest: Diesmal sollen keine Verfahren gegen Geldbuße eingestellt, sondern alle Täter zur Rechenschaft gezogen werden. Die Aufgabe scheint unmöglich. Die Tatverdächtigen sind in der ganzen Welt verstreut. Und es ist ein Wettlauf mit der Zeit – Verjährungen drohen.
Es sind Brorhilkers Ermittlungen, die im Frühjahr 2020 im ersten CumEx-Urteil münden. Ein Meilenstein. Denn zum ersten Mal wird richterlich festgestellt: CumEx ist illegal. Bislang hatten sich viele Täter bei ihren Geschäften auf vermeintliche Gesetzeslücken berufen. Und tatsächlich: Jahrzehntelang war es Gesetzgeber und Finanzbehörden nicht gelungen, CumEx zu stoppen. Wie kann das sein?
Die Fahnderin und ihr Team schaffen es schließlich, Täter zu drängen, reinen Tisch zu machen. Hunderte Stunden verhören sie die Kronzeugen. Ans Tageslicht kommt eine Branche, die jahrelang Einfluss nehmen konnte – auf Parlamente, die Justiz, auf Universitäten, die öffentliche Meinung. Und: auf den Gesetzgeber. So konnte der Steuerraub unbehelligt weitergehen. Strafverfolger kannten so etwas bislang nur aus der organisierten Kriminalität. Doch wie konnte sich der Staat dermaßen täuschen lassen?
Brorhilker stößt auch auf eine unheilvolle Nähe der Finanzverwaltung und der milliardenschweren Industrie. Während ihre Ermittlungen bislang vor allem die CumEx-Akteure im Visier hatten, stellt sich jetzt die Frage, ob tatsächlich alle beteiligten Behörden ebenso an der Aufklärung interessiert sind, wie sie selbst.
Die Doku zeigt erstmals die Gesichter hinter der Aufarbeitung des größten Steuerskandals der Bundesgeschichte. Ermöglicht durch eine jahrelange intensive, investigative Recherche von WDR/NDR und Süddeutscher Zeitung gibt der Film tiefe Einblicke in das, was hinter den Kulissen geschah.
Und er geht der Frage nach, wie es um die Wehrhaftigkeit des Staates gegen teils skrupellose Finanzjongleure bestellt ist, die Steuerkassen weltweit längst für ihre perfiden Geschäfte entdeckt haben. Brorhilker muss erkennen: Während sie noch jahrelang mit der Aufarbeitung von CumEx befasst sein wird, hat die Branche längst neue Modelle entwickelt, mit denen sich in die Staatskasse greifen lässt.
Ein Film von Michael Wech, Massimo Bognanni und Petra Nagel
Quelle 1: ARD, Video und Textmanuskript
Quelle 2: ARD-Mediathek, 07.06.2021, verfügbar bis 07.06.2022

Anmerkung Fabio De Masi: *Ab jetzt in der Mediathek und ab heute Abend in der Flimmerkiste der neue Tatort #CumEx „Der Milliardenraub" mit Daniel Brühl in einer Nebenrolle … ok nicht ganz … Trotzdem … 'Netflix' und seichte Unterhaltung abschalten, True Crime Made in Germany einschalten!*

2. **Sachsen-Anhalt: Sahra Wagenkecht – Abgehobenes Image der Linken sei Grund für Wahlniederlage**
   Bei der Landtagswahl in Sachsen-Anhalt erlebt die Linke mit nur 11 Prozent einen starken Stimmenverlust. Die ehemalige Fraktionsvorsitzende Sahra Wagenknecht sieht das Problem vor allem im schlechten Bundestrend der Partei.
   Quelle: WELT Nachrichtensender, 07.06.2021

Welt [Ausschnitt transkribiert, CG]: *"Wenn man sich Umfragen anschaut, dann verbinden die meisten Wähler in Sachsen-Anhalt das Thema soziale Gerechtigkeit eben nicht mit der SPD oder mit der Linkspartei. Warum ist das denn so?"*

Sahra Wagenknecht: *"Das hat etwas mit der Entwicklung der linken Parteien zu tun, und ich finde, da müssen wir selbstkritisch anknüpfen. Für viele Menschen ist 'links' heute eben nicht mehr das, was früher mal 'links' war, dass man sich für soziale Sicherheit, für mehr Sozialstaat einsetzt, sondern 'links' sind für sie abgehobene Debatten eines akademischen Großstadt-Milieus, wo es darum geht, welche Sprachregel gemacht wird oder wie man leben muss. Da werden dann auch bestimmte Lebensstile moralisiert, und das empfinden viele Menschen als Bevormundung, auch als demütigend, als etwas, wogegen sie sich wehren. Und vor allem tun sie das natürlich, wenn es dann auch noch verbunden wird mit der Verteuerung der Art, wie sie leben. Also zum Beispiel auf dem Lande kann man sich aktuell natürlich gar nicht anders fortbewegen, als mit dem Auto, und die meisten Menschen können sich keinen E-Wagen leisten. Und wenn dann Debatten geführt werden, auch von den Grünen, aber wir werden da eben leider auch oft mit identifiziert, die […] diesen Lebensstil immer teurer machen, die verächtlich gucken auf Menschen, die gerne grillen, dann ist das eben ein Problem. Nun muss man sagen Die Linke als Partei: Natürlich machen wir im Bundestag eigentlich nicht im Kern Gender-Politik, sondern wir machen soziale Politik, wir stellen soziale Anträge zu höheren Mindestlöhnen, zu einer Mietpreisbremse, zu all diesen Themen, aber ein Teil der Partei beteiligt sich eben an solchen Diskussionen und das fällt uns dann doch sehr auf die Füße."*

Welt: *"Das heißt, bei Ihnen in der Partei ist man sich nicht so ganz einig, was 'links'*

eigentlich bedeutet?"

Sahra Wagenknecht: *"Ich glaube jeder, den sie fragen, wird natürlich sagen, 'links' hat auch etwas mit sozialer Gerechtigkeit zu tun, aber die Frage ist ja, welche Prioritäten man setzt und ob man Menschen verprellt oder ob man ausstrahlt, dass man sie ernst nimmt, dass man sie in ihren Lebensentwürfen, in ihren Werten, auch in ihren Sorgen wirklich ernst nimmt. Sachsen-Anhalt ist ja nun ein Bundesland, in dem viele Menschen wirklich ernste soziale Sorgen haben. Also wenn das Durchschnittseinkommen von Arbeitnehmern unter 3000 Euro Brutto liegt, dann ist das natürlich nicht brillant oder wenn über die Hälfte derer, die den ganzen Tag schuften, trotzdem eine Rente zu erwarten haben unter 1200 Euro. Das sind natürlich alles Sorgen und auch die ganze Erfolgsstory, die immer erzählt wird, dass die Arbeitslosigkeit jetzt so viel niedriger ist in Sachsen-Anhalt. Das hat ja vor allem damit zu tun, dass die Wendeverlierer inzwischen eben verrentet sind, aber die Renten sind genauso schlecht wie vorher das Arbeitslosengeld für sie war und viele junge Leute eben weggezogen sind. Insoweit gibt es ernste Probleme, und die wollen die Leute adressiert haben. Ich finde, wir müssen hier wirklich eine Aufgeschlossenheit und ein Verständnis ausstrahlen für Menschen, die nicht jemals die Chance hatten, sich akademisch zu bilden und die auch keine Lust haben auf akademische Debatten, die an ihrer Lebensrealität vorbeigehen."*

Lesen Sie hierzu auch auf den NachDenkSeiten von Jens Berger "Sachsen-Anhalt und die Fehler von SPD und Linken" und "Wenn sie kein Geld für Benzin haben, sollen sie doch Tesla fahren".

Auszug: *"Will man aus dem Wahlergebnis etwas Positives herauslesen, dann ist dies wohl das Ergebnis der Grünen. Deren zeitweiliges Umfragehoch scheint schon wieder vorüber zu sein und die Sachsen-Anhaltiner haben offenbar erkannt, dass eine Politik, die sich vor allem an das liberale, akademische, großbürgerliche Großstadtklientel richtet, in einem strukturschwachen Flächenstaat keine wirkliche Alternative sein kann. Man kann zudem nur hoffen, dass die herbe Klatsche der Grünen, die nur knapp über der 5-Prozent-Hürde landeten, auch eine Abstrafung für die unverantwortliche außen- und sicherheitspolitische Ausrichtung dieser Partei ist."*

„Bürgerliche Partei"? Was über die AfD in Sachsen-Anhalt gesagt werden muss.
Anne Will – ARD vom 6. Juni 2021.
Die ganze Sendung "Sachsen-Anhalt hat gewählt – Stimmungstest für die Bundestagswahl?".

Quelle: Sahra Wagenknecht, 07.06.2021

3. **Dick, dicker, fettes Geld**
   Mediziner sprechen von einer Zeitbombe: Bis 2030 ist die Hälfte der Weltbevölkerung übergewichtig oder fettleibig. Adipositas sorgt für einen rasanten Anstieg von Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Krebs – und wird zum schwersten Gesundheitsproblem weltweit. Doch überall wehren sich Menschen gegen dieses Schicksal und versuchen, die Kontrolle über ihre Körper zurückzugewinnen.
   Warum ist es noch keinem Land gelungen, diese Epidemie zu stoppen? Laut Lebensmittelindustrie und staatlichen Behörden ist sie auf einen Mangel an individueller Selbstdisziplin zurückzuführen. Stimmt das? Oder ist sie nicht vielmehr das Ergebnis eines kollektiven Versagens, das Symptom einer liberalen Gesellschaft, die Fett verabscheut und fette Menschen produziert? Macht die Gesellschaft ihre Bürger dick?
   Frauen und Männer in den USA, Kanada, Mexiko, Chile, Frankreich und Deutschland wehren sich heute gegen dieses Schicksal. Mit den Waffen des Rechts, der Wissenschaft und der Politik kämpfen sie dafür, dass den Lügen ein Ende bereitet wird und die Menschen die Kontrolle über ihre Körper zurückgewinnen. In ihrem Visier: zuckerhaltige Getränke, die so süchtig machen wie harte Drogen; irreführende Werbung, die auf Kinder und Geringverdienende abzielt; Regierungen, die den Junkfood-Konzernen gegenüber beide Augen zudrücken; Lobbyarbeit an der Grenze zur Illegalität. Diese mutigen Menschen fordern neue Gesetze, um der feindlichen Übernahme unserer Nahrung Einhalt zu gebieten, die seit vier Jahrzehnten andauert. Chile weist bei diesem Kampf den Weg. Welches Land wird folgen und als nächstes den Lebensmittelriesen im Namen der öffentlichen Gesundheit die Stirn bieten?
   Frankreich, 2020
   Quelle 1: arte, 01.06.2021, verfügbar bis 06.02.2022
   Quelle 2: ZDF Mediathek

   Anmerkung Anette Sorg: *Ein interessanter Beitrag auf Arte, der unsere westliche Ernährungsweise und die Rolle der Lebensmittelkonzerne analysiert. Lohnt sich.*

4. **"Corona-Body": Warum knapp 40% der Deutschen in der Pandemie zugenommen haben**
   In Zeiten von Corona ernähren sich viele Deutsche ungesund. Das zeigt eine Studie des Else Kröner-Fresenius-Zentrums für Ernährungsmedizin an der TU München in

Kooperation mit dem Meinungsforschungsinstitut Forsa. Demnach haben knapp 40 Prozent der Befragten seit Anfang der Pandemie an Körpergewicht zugelegt. Mehr als die Hälfte der über 1000 Befragten zwischen 18 und 70 Jahren bewegen sich zudem weniger als vor der Corona-Krise. DW Nachrichten fragt nach beim Leiter dieser Studie: Prof. Dr. Hans Hauner, Ernährungsmediziner und Direktor des Else Kröner-Fresenius-Zentrums für Ernährungsmedizin.
Quelle: DW Nachrichten, 08.06.2021

Prof. Dr. Hans Hauner [Ausschnitt transkribiert, CG]: *"Es geht einfach darum, dass man das überhaupt zur Kenntnis nimmt und nicht nur sehr einseitig, wie es zum Teil passiert ist, auf die Corona-Zahlen zu schauen, sondern wirklich auch gesellschaftliche Phänomene stärker zu diskutieren, natürlich sachlich. […] Das war bei uns in gewisser Weise wirklich eine Überraschung, dass 70 Prozent der Befragten zum Beispiel angegeben haben, dass sie sich seelisch belastet fühlen durch die gesamte Situation, und wir haben dann durch Verknüpfung der Antworten auch gesehen, dass diese seelische Belastung sehr starken Einfluss nimmt auf das Bewegungsverhalten und sogar noch stärker auf das Essverhalten. […] Ein wichtiges Ergebnis: Wir haben gesehen, dass vor allem Erwachsene, die sich psychisch belastet fühlen, häufiger gegessen haben, mehr gegessen haben, oft auch spontan gegessen haben und auch gegessen haben, um sozusagen ihren Frust oder ihre Angst zu bekämpfen."*

Anmerkung CG: *Die Einsichten aus dieser Studie sind sicher richtig, kommen aber mit Verlaub etwas spät, und es dürfte noch mehr Zeit vergehen, bis die Regierung die beschriebenen Probleme ebenfalls wahrnimmt – wenn überhaupt. Das Thema ist ja insgesamt gesehen nicht neu, und doch zeigt sich der Ernährungsmediziner überrascht über das Ausmaß und die seelischen Probleme. Auf eine dringend notwendige interdisziplinäre Betrachtung der Krise und eben auch das seelische und emotionale Wohlbefinden hat Albrecht Müller bereits im April 2020 hingewiesen, zum Beispiel in seinem Beitrag "Über die Engstirnigkeit politischer Entscheidungen und ihre Popularität". Auch Anette Sorg wies auf den NachDenkSeiten im April 2020 auf gesunde Ernährung, Bewegung, Immunsystem, seelisches Gleichgewicht hin: "Corona – Was mich umtreibt, was viele umtreibt: Ein andauerndes Chaos".*

5. **Aktionskanal #wissenschaftstehtauf auf 'Youtube' (einige Videos nicht mehr verfügbar), alternativ auf 'Odysee'.**
   Selbstbeschreibung des Kanals: Diese Kampagne, an der sich zahlreiche Experten aus

Wissenschaft und Praxis beteiligt haben, wurde vom Corona-Ausschuss initiiert. Sie werfen mit ihren wissenschaftsbasierten Statements einen differenzierten Blick auf die Corona-Krise und rufen auf zur Einhaltung wissenschaftlicher Standards, Berücksichtigung der internationalen Studienlage, Wahrung der Verhältnismäßigkeit und nicht zuletzt zur Rückkehr zu einer erkenntnisgeleiteten Debattenkultur. Das Eröffnungsvideo stellt die Kampagne kurz vor.

- **Prof. Dr. Christian Kreiß**
  Volkswirtschaftslehre, Finanzierung, Wirtschaftspolitik
  Quelle: #wissenschaftstehtauf, 04.06.2021

- **Prof. Dr. Eva Borst**
  Erziehungswissenschaft (Stellungnahme: Prof. Dr. Armin Bernhard, Prof. Dr. Eva Borst, Dr. phil. Matthias Rießland)
  Quelle: #wissenschaftstehtauf, 04.06.2021

- **Prof. Dr. Michael Meyen**
  Medienwissenschaft, Allgemeine und systematische Kommunikationswissenschaft
  Quelle: #wissenschaftstehtauf, 04.06.2021

- **Prof. Dr. Ulrike Kämmerer**
  Mikrobiologie, Virologie, Immunologie
  Quelle: #wissenschaftstehtauf, 04.06.2021

- **Prof. Dr. Klaus-Jürgen Bruder**
  Psychologie, Psychoanalyse
  Quelle: #wissenschaftstehtauf, 04.06.2021

- **Prof. Dr. Antonietta Gatti**

Physik, Bioingenieurin, Nanopathologie, -toxikologie und -ökotoxikologie, Gründerin und Direktorin des Labors für Biomaterialien der Universität von Modena und Reggio Emilia, Italien
Quelle: #wissenschaftstehtauf, 04.06.2021

- **Prof. Dr. Rudolph Bauer**
  Politikwissenschaft, Soziologie, Philosophie, Publizist
  Quelle: #wissenschaftstehtauf, 04.06.2021

6. **Ausgespäht – "Unter uns Freunden"**
   Wenn der Regierungssprecher viermal hintereinander sagt, „ich habe dem nichts hinzuzufügen, was ich früher schon überhört haben wollte", dann stürmen wohl die vergessen geglaubten Leichen aus dem Regierungskeller heraus. Der scheinbar unter den Teppich gekehrte NSA-Skandal macht wieder Ärger. Der dänische Spionagedienst FE half der NSA, unter anderem deutsche Spitzenpolitiker auszuspionieren. Die offizielle Empörung aber hält sich in Grenzen. Warum das Publikwerden das einzig Ärgerliche für die Betroffenen der „freundlichen Überwachung" scheint – ein Kommentar von Ivan Rodionov.
   Quelle: RT DE, 04.06.2021

7. **Der Mann greift an – Femizide im Macholand**
   Argentinien ist Macholand. Früher pfiffen Machos den Röcken hinterher und begrabschten die Sekretärin. Ihre Gewalt galt als „normal", begangen aus „Leidenschaft". Das ist vorbei, die Gesetzgebung wurde geändert; allerdings verhindern sie nicht den Anstieg der Frauenmorde, im letzten Jahr 329.
   Heute machen Argentinierinnen Karriere in Politik und Wirtschaft. Gerade wurde die Abtreibung legalisiert. Auf den Straßen wird die neue Erfahrung gefeiert: wenn frau sich organisiert, kann frau etwas verändern. Bisher ging es um geschlechtsspezifische Angelegenheiten. Wird demnächst die soziale Frage auf der Tagesordnung stehen? Lange Zeit war der argentinische Feminismus, importiert aus Europa, ein Thema für die Mittelschicht, das die Männer belächelten. Statt sich an der Hausarbeit zu beteiligen, bezahlten sie eine Putzkraft. Erst als Leute aus den Gewerkschaften und den sozialen Bewegungen dazukamen, kam Tempo auf.

Heute steht die Bewegung am Scheideweg. Einige liebäugeln mit den Angeboten der Parteien, die Jobs und Sozialprogramme in Aussicht stellen. Vor kurzem wurde das Ministerium für Frauen, Gender und Diversität gegründet, das eine gendergerechte Sprache propagiert. Die Basis ist skeptisch. Die Indigenen bezeichnen sich nicht als „Feministinnen“ und bekämpfen den Staat. Sie haben eine eigene Geschichte, und ihre Entrechtung begann nicht vor 12.000 Jahren, wie in Eurasien, sondern erst vor ein paar hundert Jahren.
Quelle: Gaby Weber, 28.05.2021

Anmerkung CG: *“Das Gender-Ministerium ist mit Twittern beschäftigt, während wir hungern und kein Trinkwasser haben”, sagte eine der indigenen Frauenrechtlerinnen. Von berechtigten Interessen und drängenden sozialen Problemen wird also offenbar auch in Argentinien gerne mit Alibipolitik abgelenkt.*

8. **Israel begeht Verbrechen der Apartheid | Interview mit Human Rights Watch**
In dieser Folge von Die Quelle interviewen wir Yasmine Ahmed, die britische Direktorin von Human Rights Watch. Wir sprechen über den neuen Bericht von Human Rights Watch: “A Threshold Crossed: Israeli Authorities and the Crimes of Apartheid and Persecution”, in dem festgestellt wird, dass die israelischen Behörden Verbrechen gegen die Menschlichkeit, der Apartheid und Verfolgung begehen. Wir diskutieren die wichtigsten Ergebnisse dieses Berichts, Beispiele für die Verbrechen der Apartheid und Verfolgung und wie sie das palästinensische Volk betreffen. Schließlich diskutieren wir, wie die internationale Gemeinschaft auf die Eskalation des Konflikts reagiert hat.
Abschrift dieses Videos lesen, hier.
English Version, here.
Quelle: acTVism Munich, 07.06.2021

9. **99 Luftballone und 99 Spiel- und Sportbälle für die Freiheit der Kinder und Jugendlichen**
Eine unverzügliche Rücknahme aller Einschränkungen für Kinder und Jugendliche, die auf die Corona-Maßnahmen der Bundesregierung zurückzuführen sind, forderte am 26.5.2021 die Plattform RESPEKT. Die mehr als 2,2 Millionen Kinder und Jugendlichen Österreichs haben einen Anspruch und ein Recht auf freie Entwicklung und auf ein Leben ohne Angst, Verunsicherung und staatlich verordneter Zwangsmaßnahmen, betont Udo PREIS, Gründungsmitglied der österreichweit aktiven Plattform und

Obmann des Vereines zur Förderung von RESPEKT.
Plattform RESPEKT
Quelle: Plattform RESPEKT, 28.05.2021

10. **The Young Turks Embarrass Themselves Pushing Pro-War Straw Man**
    Special guests: Aaron Maté and Eddie Pepitone
    Read article by Aaron Maté "McCarthyite meltdown shows how Russiagate, Syria propaganda captured 'left' media".
    Quelle: The Jimmy Dore Show, 08.06.2021

    Unhinged: Cenk Uygur & Ana Kasparian Slander Real Journalists
    [Cenk Uygur & Ana Kasparian verleumden echte Journalisten]
    Special guest: Aaron Maté
    Quelle: The Jimmy Dore Show, 29.05.2021

11. **Kabarett, Satire, Comedy und Co.**
    - **Sensation: Corona vorbei? Fitz über deutsche Mitarbeiter, Richling alias Kretschmann, Söder und Schroeder über Giffey**
      […] Jede Menge Gesprächsstoff für Florian Schroeder und seine hochkarätigen Gäste. In der Spätschicht wird alles satirisch aufs Korn genommen, was das Land gerade bewegt. In der Spätschicht wird alles satirisch aufs Korn genommen, was das Land gerade bewegt. Dieses Mal mit dabei:
      Lisa Fitz stellt sich die Frage: Werden wir aktuell regiert wie ein wirtschaftlicher Betrieb? Und wenn ja – wie steht es um die Belegschaft? Es gibt Mitarbeiter, die den laden am Laufen halten und andere, die nur mitschwimmen. Nur: In welche Kategorie passt Andi Scheuer?
      Rüdiger Hoffmann plant schon seine Rückkehr zur Normalität nach Corona. Noch nicht einmal Melinda Gates will zurück zum Alten – das wäre in diesem Fall Bill. Was eine Harley in Kalifornien und ein Saunaclub in Paderborn mit Hoffmanns neuem Lebensgefühl zu tun haben, erzählt er exklusiv in der Spätschicht.
      Mathias Richling kann mehr Politiker imitieren als Jens Spahn zum Spenden-Dinner einlädt – das allein macht ihn schon zu einer Ausnahmeerscheinung in der deutschen Satire. Dieses Mal knöpft er sich die mit Winfried Kretschmann und Markus Söder die wichtigsten politischen Köpfe des Südens vor.

Barbara Ruscher geht einem fragwürdigen Trend auf den Grund: Immer mehr Familien schaffen sich Hunde an, die teilweise illegal nach Deutschland gekommen sind und schlecht gehalten werden. Viele RTL-Mitarbeiter sagen sich da: Wenn sie jemanden wollen, der unkontrolliert rumbellt, hätten sie auch Dieter Bohlen behalten können.
Jens Neutag hat seine Glaskugel in die Spätschicht mitgebracht. Die Kandidatenkür war schon nicht arm an Geschichten, aber welche abenteuerlichen Wendungen wird der Bundestagswahlkampf noch nehmen? Neutag weiß schon Bescheid!
Quelle: SWR Spätschicht, 04.06.2021

- **Steimles Aktuelle Kamera / Ausgabe 29**
  Quelle: Steimles Welt, 06.06.2021

Uwe Steimle: *Marco Wanderwitz, der Mann, der 15 Jahre nach der Kehre geboren wurde, ist jetzt der Oberhirte. 90 Prozent der Immobilien hier aus dem Osten sind in West-Hand, 90 Prozent der Entscheidungsträger kommen aus der BRD und wer ist schuld? Wir. Haben sie es nun endlich verstanden? Wacht auf, nein lacht auf, Verdammte dieser Erde. Freiheit für 'amazon', 'Tesla' und 'Blackrock'! Hoch lebe die internationale Solidarität des Kapitals…"*

12. **Musik trifft Politik**
    - **Van Morrison – Why Are You On Facebook?**

    - **Alex Olivari – Wir wollen Euch unterhalten**

Anmerkung von Roland Rottenfußer: *Ein fleißiger Mann, der mit dem Widerstand gegen die Corona-Politik sein Thema gefunden hat. Hier nimmt Olivari die „Rebellen" neuen Typs aufs Korn, die eher inoffizielle Regierungssprecher und Pfizer/Biontech-Vertreter sind. Künstler, die vor allem gegen eines protestieren: dass SIE so lange Bühnen-Pause machen müssen. Und damit diese Untätigkeit bald ein Ende hat, müssen möglichst alle zur Spritze greifen. Ob man diese Personen „nach Corona" überhaupt noch glaubwürdig*

findet, steht auf einem anderen Blatt. Der Sänger nennt in seinem Video keine Namen. Er zeigt jedoch Gesichter – bis zur Kenntlichkeit entstellt.

- **First Aid Kit – Universal Soldier (Buffy-Sainte Marie)**

- **Fuzzy Riot – Hammer And Dance**

Anmerkung von Erich Tiefenbach (vocals, harp): *Fuzzy Riot ist eine Band aus Wien, die ihren Blues-Rock-Stil als "dirty old school" bezeichnet. "Hammer And Dance" wurde von der Corona-Pandemie und vor allem dem Strategie-Papier des Science-Fiction-Autors Tomas Pueyo inspiriert, das einen wesentlichen Beitrag zur Begründung der "Flatten-The-Curve"-Strategie geleistet hat.*

- **Bonner Jazzchor – Die Gedanken sind frei**

Anmerkung unserer Leserin Petra Jaeger: *Das Lied "Die Gedanken sind frei" hat für mich in diesen Zeiten eine ganz besondere Bedeutung. Manchmal singe ich es laut, wenn ich mit meinem Fahrrad unterwegs bin und draußen, im Freien, auf den Straßen maskenvermummte Menschen sehe (…"weil :die muss man ja tragen…"). So fand das Lied auch seinen Platz in meinem Blog, und zwar in der folgenden Fassung vom Bonner Jazzchor.*

Anmerkung: *In dieser Rubrik wollen wir Ihnen Songs mit politischen und gesellschaftskritischen Texten vorstellen, die vielleicht noch nicht jeder Leser kennt oder die nicht in Vergessenheit geraten sollten. Wenn auch Sie Musiktipps für uns haben, mailen Sie uns Ihre Empfehlungen bitte an unsere Mailadresse für die Videohinweise videohinweise(at)nachdenkseiten.de mit dem Betreff: Musik.*